AggerEnergie
Im Auftrag der RheinNetz GmbH

Datenblatt Speichersystem

Stationäre und eigensichere Batteriespeichersysteme am Niederspannungsnetz - nach FNN-Hinweis „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“

Es wird empfohlen, die Bearbeitung dieses Datenblattes im Zusammenhang mit der Meldung des Speichers im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur durchzuführen. Dadurch kann eine einheitliche Datenmeldung gewährleistet werden.

Anlagenbetreiber	Name, Vorname Straße, Hausnummer PLZ, Ort
Anlagenanschrift	Straße, Hausnummer PLZ, Ort
Anzeige der Anlage im Marktstammdaten-register (MaStR) der BNetzA	Der Speicher wurde am __ __ . __ __ . 202__ im MaStR gemeldet. ***Bitte den Nachweis beifügen/zusenden!*** Registernummer des Speichers: SEE ***Hinweis:*** *Batteriespeicher, in die Strom aus Erneuerbaren-Energien-Anlagen eingespeist wird müssen zwingend im Marktstammdatenregister der BNetzA gemeldet werden.*
Fernsteuerbarkeit / Ansteuerbarkeit für die Direktvermarktung (Bitte reichen Sie die vorgeschriebenen Nachweise ein)	Die Direktvermarktung ist der Verkauf von Strom aus der EE-Anlage bzw. Speicher direkt an der Börse oder durch einen Direktvermarkter. ☐ Der Speicher ist fernsteuerbar durch den Direktvermarkter ☐ Der Speicher ist fernsteuerbar durch einen Dritten_____
Speichersystem	Hersteller und Typ _____ Anzahl____
Anschluss des Speichersystems	☐ AC-gekoppelt ☐ DC-gekoppelt ☐ Insel-/Netzersatzbetrieb (gemäß VDE-AR-E 2510-2) ☐ NA Schutz nach VDE-AR N 4105 vorhanden ☐ allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Inselbetrieb Nutzbare Speicherkapazität ____kWh | Bruttoleistung (max. Entladeleistung) im Dauerbetrieb ____kW zuzuordnende Wechselrichterleistung (WR) _____ kW **Hinweis:** Bei DC-Kopplung des Speichersystems sind hier die Angaben des Wechselrichters der PV-Anlage einzutragen. Andernfalls die Leistungsangabe des Herstelles gemäß Datenblatts. **Hinweis:** Stromspeichersysteme mit eine Ladeleistung von über 4,2 kW gelten als steuerbare Verbrauchseinrichtungen nach §14a EnWG, wenn die Ladung aus dem öffentlichen Netz bezogen wird. Inbetriebnahme des Speichersystems __ __ . __ __ . 202___
Primärenergieträger	☐ Sonne ☐ Wind ☐ Wasser ☐ Öl ☐ Erdgas Sonstige_____
Anschlusskonzept/ Betriebsmodus (bitte fügen Sie einen einpoligen Übersichtsschaltplan bei!)	☐ Keine Entladung vom Speicher ins öffentliche Netz vorgesehenen. Die Ladung erfolgt nur durch die Erzeugungsanlage. ☐ Ladung erfolgt ausschließlich aus der Erzeugungsanlage und die Entladung erfolgt ins kundeneigene und/oder öffentliche Netz (entspricht Ausschließlichkeitsoption nach §19 Abs. 3a EEG, d.h. Einspeisevergütung für Strom aus Speicher) ☐ Ladung erfolgt aus Erzeugungsanlage und öffentlichem Netz und die Entladung erfolgt ins kundeneigen und/oder öffentliche Netz über messtechnische Abgrenzung (entspricht Abgrenzungsoption nach §19 Abs. 3b EEG) ☐ Ladung erfolgt aus Erzeugungsanlage und öffentlichem Netz und die Entladung erfolgt ins kundeneigene und/oder öffentliche Netz (entspricht Pauschaloption nach §19 Abs. 3c EEG und **gilt nur für Solaranlagen mit einer installierten Leistung bis 30,00 kWp (ohne Steckersolargeräte)**) Nummer der Abbildung _____ (nach Kapitel 5 des FNN Hinweis „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“) Ggf. unterschiedliche Einspeisevergütungen/Primärenergieträger werden korrekt erfasst: ☐ ja

AggerEnergie
Im Auftrag der RheinNetz GmbH

Nachweise	Die Konformitätserklärung des Speichersystems zum FNN-Hinweis liegt vor ____		☐ ja
	Die Konformitätserklärung nach VDE-AR-N 4105 liegt vor		☐ ja
	Energieflussrichtungssensor Der Funktionstest wurde durch den Anlagenerrichter durchgeführt und bestanden.		☐ ja
Einspeise-management	Umsetzung der Leistungsreduzierung nach §9 EEG	ferngesteuert ☐ ja ☐ nein	
Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)	Firmenname _____		
	Straße, Hausnummer _____		
	PLZ, Ort _____		
	Eingetragen unter Nr. _____ bei Netzbetreiber_____		

Ort, Datum | Unterschrift Anlagenbetreiber | Unterschrift Anlagenerrichter/Elektrofachbetrieb[1)]

Wechselrichter des Speichersystems	Hersteller und Typ _____	Anzahl____
	Verschiebefaktor cos φ (Bezug) _____	
	Scheinleistung Wechselrichter Stromspeicher S_{Smax} _____	kVA
	Scheinleistung Wechselrichter Erzeugungsanlage S_{EZAmax} _____	kVA
	Installierte Scheinleistung Gesamt S_G _____	kVA
	Wirkleistung Wechselrichter Stromspeicher P_{Smax} _____	kW
	Wirkleistung Wechselrichter Erzeugungsanlage P_{EZAmax} _____	kW
	Installierte Wirkleistung Gesamt P_G _____	kW
	Bemessungsstrom (AC) I_r _____	A
	Kurzschlussstrom I''_k _____	A

Informationen zum erforderlichen Messaufbau enthält die Empfehlung 2017/29 der Clearingstelle EEG I KWKG (https://www.clearingstelle-eeg-kwkg.de/empfv/2017/29).

1) Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die Installation des Speichersystems sowie der Energieflussrichtungssensoren entsprechend den Vorgaben des Herstellers sowie den Anforderungen des FNN Hinweis „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“ erfolgte.

2) Die **Nennleistung [kW] (installierte Leistung)** gibt die maximale Leistung an, mit der das Batteriespeichersystem ge- und entladen werden kann. Je nach Systemtyp und Hersteller kann die Bezeichnung auf dem Datenblatt der Hersteller variieren:

Bei AC-gekoppelten Systemen heißt sie auch:
- Wechselrichter Nennleistung
- max. Wirkleistung Wechselrichter
- max. AC Lade-/Entladeleistung
- max. Leistung
- nominale Systemleistung
- kontinuierliche Wirkleistung (Laden und Entladen)
- max. AC-Leistung bei Eigenverbrauchsoptimierung (Netzbetrieb)
- Dauerleistung

Bei DC-gekoppelten Systemen heißt sie auch:
- Batteriewandlerleistung
- max. Lade- und Entladeleistung Dauerbetrieb
- max. Lade- und Entladeleistung
- Leistung Batterie
- nominale Lade-/Entladeleistung
- kontinuierliche Ladeleistung (Laden und Entladen)
- Dauerleistung Batterie
- max. DC-Leistung

Wichtig: Es handelt sich nicht um die Leistung der PV-Anlage/des PV-Wechselrichter´s oder des BHKW´s. Diese ist generell größer als die Leistung der Batterieanlage.